



FAX-ANMELDUNG bitte bis 24. Juni 2010

Fax: (0351) 564 3099

Bitte gut lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen
(oder beiliegenden Anmeldebogen verwenden):

Name:

.....

Vorname:

.....

Verein:

.....

Straße:

.....

PLZ/Ort:

.....

Workshopauswahl (bitte **EINEN** ankreuzen):

1 2 3 4

Unterschrift/Datum:

.....

Anmeldung an:

Landespräventionsrat im Freistaat Sachsen
über
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Geschäftsstelle LPR
Postanschrift: 01095 Dresden

Tel: (0351) 564 3096

Fax: (0351) 564 3099

www.lpr.sachsen.de

Der Veranstalter behält sich vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen oder Handlungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung
Stadt Leipzig
Jugendamt
Fachstelle Extremismus und
Gewaltprävention

Berit Lahm und Eiko Kühnert
Neues Rathaus, Zimmer 124
Martin-Luther-Ring 4–6
04109 Leipzig

Tel.: 0341 123-4314

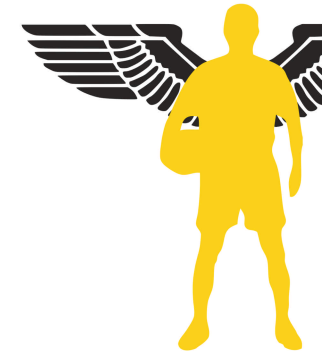
Fax: 0341 123-4315

E-Mail: berit.lahm@leipzig.de,
eiko.kuehnert@leipzig.de

www.leipzig.de

Sport wehrt sich

Leipziger Sportvereine gegen Vereinnahmung durch Rechtsextremisten



Sa., 14. August 2010

**im Festsaal des Neuen Rathauses
Leipzig**



Kriminalpräventiver Rat
der Stadt Leipzig



In Kooperation mit:

stadtsportbund
Wir bewegen Leipzig



Landespräventionsrat
Sachsen

Leipzig ist eine weltoffene Stadt – ein Ort des Sports – ein Ort der Vielfalt.



Über 80.000 Sportlerinnen und Sportler sind im Leipziger Breitensport organisiert. Dieser ist offen für alle Menschen, unabhängig ihrer Staats- und Religionszugehörigkeit.

Fremdenfeindliche und

rechtsextremistische Strategien zielen auch auf diesen Bereich ab, um Vereine zu unterwandern und auf diese Weise vor allem junge Menschen für ihre demokratiefeindlichen Ziele zu rekrutieren.

Deshalb ist sowohl ein **aktives Handeln** zur Förderung einer Kultur der Vielfalt als auch eine klare Grenzsetzung bezüglich menschenverachtender Einstellungen und Verhaltensweisen dringend notwendig.

Die Regionalkonferenz widmet sich dieser Zielstellung und trägt dazu bei, dass Leipzig Ort des Sports und Ort der Vielfalt ist und bleibt.

Burkhard Jung

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Tagesmoderation:

Axel Teichmann

Geschäftsführer Landespräventionsrat

10:00 Uhr

Begrüßung

Heiko Rosenthal,

Bürgermeister Stadt Leipzig

10:15 Uhr

„Strategische Ziele von Rechtsextremisten“

Martin Döring,

Kriminaldirektor, Abteilung Rechts-, Linksextremismus im Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen

„Ausgrenzen oder Integrieren?“

Rechtsextremismus im und um den Sport(verein)“

Angelika Ribler,

Mobile Interventionsteams gegen Rechtsextremismus im Sport (Sportjugend Hessen)

Aenne Kürschner,

Beratungs- und Koordinierungsstelle für Gewaltprävention im Sport (Landessportbund Thüringen)

12:00 Uhr

Mittagspause

13:00 Uhr

Workshops

15:15 Uhr

Präsentation der Ergebnisse

gg. 16:00 Uhr Ende der Regionalkonferenz

Workshop 1: Zeichen, Symbole, Codes der rechtsextremistischen Szene

Berit Lahm und Eiko Kühnert, Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention, Stadt Leipzig

- Zeichen, Codes und Erscheinungsformen rechtsextremistischer Szenen
- Grundbegriffe und Möglichkeiten der Grenzsetzung in der Vereinsarbeit

Workshop 2: Antidiskriminierungsarbeit in Vereinen

Ulrike Fabich und Adam Bednarsky, Initiative für mehr Verantwortung im Breitensport (IAV Leipzig)

- Sensibilisierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gegen Diskriminierung im Breitensport
- Kompetenzstärkung für die Konfliktbewältigung im Sport

Workshop 3: Rechtliche Rahmenbedingungen, Möglichkeiten von Prävention und Intervention

Rechtsanwalt Michael Röcken (Bonn)

- Satzungsanalyse, Satzungsgestaltungen sowie Formalien für rechtssichere Satzungsänderung
- Ausschluss- sowie Aufnahmeverfahren von entsprechenden Mitgliedern (einschl. der gerichtlichen Überprüfung)

Workshop 4: Aus der Beratungspraxis in Thüringen und Hessen

Angelika Ribler (Sportjugend Hessen) und Aenne Kürschner (Landessportbund Thüringen)

- Praxisbeispiele des Mobilien Interventionsteams aus der Beratungstätigkeit
- Gewaltpräventive und interkulturelle Ansätze